



Beruf Gemüsegärtner/in EFZ ab Lehrbeginn Sommer 2026

Besseres Bildungsmodell

- Die Struktur der Ausbildung bleibt unverändert: 3-jähriges EFZ ohne Fachrichtungen
- Agrarpraktiker EBA wird ebenfalls revidiert: Umsetzung ab Lehrjahr 2027/28

Chancen des neuen Systems

- Man kann in ein oder zwei Jahren ein weiteres EFZ im Berufsfeld Landwirtschaft erwerben (z.B. Fachrichtungsspezifisch bei der Landwirt/in)
- Mit dem EFZ erlangt man auch die Fachbewilligung Pflanzenschutz. Die praktische Prüfung wird in einem üK stattfinden. Die theoretische Prüfung in der Schule

Biologischer Gemüsebau

- Grundlagen sind schulisch in allen Handlungskompetenzbereichen integriert
- Der Name des (Bio)-Betriebs ist auf dem EFZ ersichtlich
- 1 üK Tag über Biodiversität und Nützlingsthematik

Berufsschule

- 1500 Lektionen über 3 Jahre, Verteilung linear

Lehrbetrieb

- Kooperation mit den anderen Lernorten wird verbessert

Überbetriebliche Kurse (EFZ)

- Vorher 8 Tage → Neu 12 Tage
- Anpassung des üK-Programms an aktuelle und zukunftsorientierte Inhalte

Neue üK-Themen

- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Sicherer Umgang mit Fahrzeugen
- Stapler/Hebefahrzeuge
- Gemüsekulturspezifische Maschinen und Geräte (inkl. Smart Farming)
- Jungpflanzenanzucht
- Pflanzenschutzmittel und -geräte
- Biodiversität und Nützlingsthematik
- Qualitätssicherung (Ernte und Gemüseaufbereitung) und Hygiene

Qualifikationsverfahren

- Schlankes QV, welches organisatorisch gut umsetzbar ist.
- Die Erfahrungsnote und die praktische Arbeit werden höher gewichtet.
- Die Berufskennnisse werden neu in die praktische Prüfung integriert.
- Praktische Arbeit 8h (inkl. Fachgespräch)
- Fachbewilligung Pflanzenschutz ist Zulassungsbedingung zum QV

Übergang in Höhere Berufsbildung

- Totalrevision HBB per 2029
→ fließender Übergang ist gewährleistet

Für weitere Fragen:

VSGP (Marilyn Brodard, 031 385 36 25
marilyn.brodard@gemuese.ch)